

## **NSG Hahnheide (FFH DE 2328-354)**

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 1.351 ha liegt unmittelbar östlich von Trittau und umfasst die Laubwaldbestände des NSG Hahnheide. Das Gebiet befindet sich im Eigentum des Landes.

Das Naturschutzgebiet Hahnheide ist ein ausgedehntes Waldgebiet zwischen der Bille und dem Mühlenbach. Es liegt auf einer eiszeitlichen Stauchmoräne und enthält eine Reihe von Quellbereichen, Waldbächen und zahlreiche Stauteiche. Teilbereiche der Laubwälder sind naturnah ausgeprägt und unbewirtschaftet. Vorherrschende Waldgesellschaft ist der bodensauer Buchenwald (9110). Er ist reich an seltenen Großpilzen und weist einen hohen Anteil an Eichen und der Stechpalme (*Ilex aquifolium*) auf. Kleinflächig treten Bestände des Waldmeister-Buchenwaldes (9130) und Trockenheiden (4030) als Reste der ehemals ausgedehnten Heidelandschaft auf.

Besonders am nördlichen Waldrand befinden sich zahlreiche Teichkomplexe. Sie sind Lebensraum unter anderem des Kammmolches. Das Gebiet hat internationale Bedeutung für Waldvogelarten.

Der Gesamtkomplex ist als charakteristischer Landschaftsausschnitt der Moräne mit seiner für die Region bedeutsamen Biotopausstattung besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des Gebietes als weiträumiges, strukturreiches Waldgebiet auf historischem Waldstandort. Hierbei kommt der Erhaltung störungsarmer und unzerschnittener Teilbereiche, insbesondere der ungenutzten Naturwaldbereiche, eine zentrale Bedeutung zu. Des Weiteren sollen ein weitgehend naturraumtypischer Wasserhaushalt und eine gute Wasserqualität erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **NSG Hahnheide** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)